



INFORMATIONSBLATT

Im Sinne des Art. 13 der EU-Verordnung 2016/679

Werte Kundin!

Werter Kunde!

Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Südtiroler Sparkasse AG, mit Sitz in Bozen, Sparkassenstraße 12, in ihrer Eigenschaft als **„Inhaber“** der Datenverarbeitung, zur Mitteilung einiger Informationen hinsichtlich der Verwendung der persönlichen Daten verpflichtet.

Folgendes Informationsblatt kann vom Inhaber ergänzt werden, sollten von Ihnen angeforderte zusätzliche Dienstleistungen weitere Verarbeitungen erfordern

Inhaber der Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter

Inhaber der Datenverarbeitung ist die Südtiroler Sparkasse AG, mit Sitz in Bozen, Sparkassenstraße 12. Der Inhaber hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt („Data Protector Officer“ DPO) ernannt. Diesen können Sie für jede Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zur Ausübung Ihrer Rechte über folgende Post- oder E-Mail-Adressen kontaktieren:

- Data Protection Officer (DPO) – Südtiroler Sparkasse – Sparkassenstraße , 12 - 39100 BOZEN
- Elektronische Post: privacy.crbz@sparkasse.it

Der Beauftragte und der DPO werden, auch über die beauftragten Strukturen, Ihren Antrag entgegennehmen und ohne ungerechtfertigte Verspätung und auf jeden Fall innerhalb von einem Monat nach Erhalt des Antrages, die Informationen zum Antrag oder die Gründe für eine eventuelle Verspätung oder Zurückweisung liefern.

Sollten Zweifel hinsichtlich der Identität der Person bestehen, die den Antrag einreicht, könnten weitere Informationen zur Bestätigung der besagten Identität verlangt werden

Quelle der personenbezogenen Daten und Datenkategorien

Die personenbezogenen Daten im Besitz der Bank werden direkt bei den Kunden oder bei Drittpersonen eingeholt. Letzteres ist zum Beispiel der Fall, wenn andere Rechtspersonen Geschäftsvorfälle zu Gunsten oder zu Lasten der Kunden veranlassen oder wenn die Bank Daten für geschäftliche Informationen, Marktforschungen, direkte Angebote von Produkten oder Dienstleistungen bei öffentlichen Quellen oder bei externen Gesellschaften sammelt. Für diese letzte Art von Daten wird ehestens, spätestens aber innerhalb eines Monats und auf jeden Fall bei der ersten eventuellen Mitteilung ein Informationsblatt ausgehändigt.

Die bearbeiteten personenbezogenen Daten gehören verschiedenen Kategorien an, zum Beispiel: meldeamtliche Daten (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und andere Kontakte, Online-Identifikationsnummern) oder wirtschaftlich vermögensspezifische Daten.

Es kann zudem vorkommen, dass im Zusammenhang mit spezifischen vom Kunden verlangten Geschäftsvorfällen oder Produkten (z.B. Auszahlung von Darlehen, die durch eine Versicherung garantiert sind; Abschluss von Lebensversicherungen bzw. fortwährende Zahlung von Mitgliedsbeiträgen an Gewerkschaftsbewegungen, politische Parteien und verschiedene Vereinigungen durch Überweisungsaufträge oder Gehaltsabzüge) die Bank in den Besitz von Daten gelangt, die das Gesetz als **„besondere Datenkategorien“** bezeichnet, weil aus diesen die eventuelle Zugehörigkeit des Kunden zu den erwähnten Vereinigungen und indirekt politische Meinungen, religiöse Überzeugungen, Rasse oder ethnische Herkunft, Zugehörigkeit zu Gewerkschaftsorganisationen, sexuelle Orientierung sowie Informationen über seinen gesundheitlichen Zustand entnommen werden können.

In diesem Fall wird die Bank Ihre Daten, beschränkt auf die Durchführung der erwähnten Geschäftsvorfälle bzw. auf die Führung der jeweiligen Verbindungen, mit Ihrer Zustimmung verarbeiten.

Zweckbestimmung der Datenverarbeitung und rechtliche Grundlage derselben:

Die Verarbeitung der persönlichen Daten erfolgt im Rahmen der gewöhnlichen Banktätigkeit zu folgenden Zwecken:

- **Zwecke im Zusammenhang mit Pflichten, die aus Gesetzes-, Reglements- und EU-Bestimmungen erwachsen**, sowie im Zusammenhang mit Weisungen, die von Behörden, die dazu vom Gesetz befugt sind, sowie von Aufsichts- und Kontrollorganen erteilt werden (z.B. Risikoüberwachung, Wuchergesetz, Geldwäschegesetz usw.). In diesem Fall ist die Übermittlung der Daten obligatorisch und es bedarf dafür keiner Zustimmung.
- **vertragliche Zwecke** die eng mit der Verwaltung der Kundenbeziehungen zusammenhängen oder dieser dienlich sind und die erforderlich sind, um vor Vertragsabschluss spezifischen Anforderungen des Kunden zu erfüllen (z.B. Einholung von Informationen vor einem Vertragsabschluss, Durchführung von Geschäftsvorfällen auf Grund von Verpflichtungen, die mit den Kunden eingegangen wurden, Überwachung sowohl des Kredit- und Finanzrisikos als auch der betrügerischen Handlungen usw.). Die Zustimmung für diese Zwecke wird ausschließlich im Zusammenhang mit der Verarbeitung von „besonderen Datenkategorien“ verlangt, die die Bank zur Erfüllung der eigenen vertraglichen Verpflichtungen vornehmen könnte. Die nicht erteilte Zustimmung macht es der Bank unmöglich, Ihren vertraglichen Forderungen nachzukommen.
- **mit der Tätigkeit der Bank zusammenhängende Zwecke der geschäftlichen Information**, für welche der Betroffene seine Zustimmung geben oder auch verweigern kann. Dieser Kategorie werden folgende Tätigkeiten zugeordnet:

1. Marketingtätigkeiten: Marktforschung, Erhebung des Zufriedenheitsgrades der Kunden über die Qualität der erbrachten Dienstleistungen, Werbung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen der Bank oder anderer Gesellschaften, die direkt oder durch spezialisierte Gesellschaften anhand von Briefen, Telefon, Werbematerial, automatisierten Kommunikationssystemen usw. durchgeführt werden
2. Profiling-Tätigkeit zur Optimierung der kommerziellen Angebote: automatisierte Verarbeitung zur Prüfung bestimmter persönlicher Aspekte betreffend eine natürliche Person, insbesondere zur Analyse und Vorschau von Aspekten betreffend die Arbeitsleistung, die wirtschaftliche Situation, die Interessen, die Verlässlichkeit usw.
3. Mitteilung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte, die Ihre personenbezogenen Daten als autonome Inhaber für autonome Verarbeitungen zu Marketing-Zwecken, verwenden;

Art und Weise der Datenhandhabung und Verwahrungszeitraum

Im Zusammenhang mit den erwähnten Zwecken erfolgt die Datenhandhabung mit manuellen, informatischen und telematischen Mitteln aufgrund einer eng mit der Zweckbestimmung verbundenen Logik und auf jeden Fall auf eine Art und Weise, die die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten selbst gewährleistet.

Die Bank stützt sich nicht auf Entscheidungsprozessen, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung basieren.

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Vertrages und anschließend im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben zur Verwahrung von Buchaufzeichnungen (Art. 2220 des Zivilgesetzbuches) und der geltenden Bankbestimmungen (10 Tage nach Schließung der Bankverbindung) verwahrt.

Bei notleidenden Positionen werden die zur Eintreibung der Forderung notwendigen Daten verwahrt bis diese notleidenden Positionen saniert sind.

Die Profiling- und Marketingtätigkeiten berücksichtigen ausschließlich die Daten, die in den letzten 12 bzw. 24 Monaten gesammelt wurden.

Kategorien von Rechtspersonen, denen die Daten mitgeteilt werden können

Zu den oben angeführten Zwecken kann die Bank Ihre Daten auch ausländischen Rechtspersonen mitteilen, die einigen den unten angeführten Kategorien (zusätzlich zu den gesetzlich vorgesehenen Kategorien, darunter öffentliche Einrichtungen – MEF, Agentur der Einnahmen und Territoriale Agentur – und Aufsichtsbehörden – CONSOB; Banca d'Italia) angehören, damit diese die entsprechenden Bearbeitungen und Mitteilungen vornehmen können:

- Gesellschaften, die Bank-, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen erbringen;
- Gesellschaften, die der Bankengruppe Südtiroler Sparkasse angehören oder jedenfalls von dieser kontrolliert oder mit dieser verbunden sind;
- Erbringer von informatischen und telematischen Dienstleistungen;
- Gesellschaften zur Verwaltung von Zahlungssystemen und der telematischen Verbindung zwischen Banken;
- Dienstleistungsgesellschaften für die Übermittlung, die Kuvertierung, den Transport und die Verteilung der Mitteilung an die Kunden;
- Dienstleistungsgesellschaften für die Archivierung der Unterlagen oder Ersatzverwahrung;
- Rechtspersonen, die im Rahmen der Vorbeugung des Insolvenzrisikos Finanzrisiken erheben, und insbesondere: Banca d'Italia, CRIF S.p.A., Cerved Business Information S.p.A. (spezifisches Informationsschreiben vorgesehen bei Finanzierungsgewährung - Deontologischer Kodex Gesetzesanzeiger der Republik Nr. 300 23/12/2004);
- Gesellschaften zur Verwaltung von nationalen und internationalen Systemen zur Kontrolle betrügerischer Handlungen auf Kosten der Banken und der Finanzvermittler, und insbesondere das öffentliche Präventionssystem (SCIPAFI), mit Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF) als Inhaber und Consap S.p.A. als Verwalter;
- Gesellschaften und Freiberufler für die Krediteintreibung (insbesondere die Gesellschaften GGC und Gextra s.r.l.);
- Rechtspersonen, die die Kontrolle, Prüfung und Bescheinigung der von der Bank, auch im Interesse der Kunden, durchgeführten Handlungsvorhaben.

Haben Sie die entsprechende Zustimmung zur Datenverarbeitung erteilt, können Ihre Daten zudem an:

- Gesellschaften übermittelt werden, die in Marketing- und Absatzförderungstätigkeiten spezialisiert sind;
- Gesellschaften übermittelt werden, die in Kundensegmentierung und Profiling spezialisiert sind
- Geschäftspartnern übermittelt werden

Die Rechtspersonen, die diesen Kategorien angehören, verwenden die erhaltenen Daten als autonome "Inhaber", sofern sie nicht von der Bank zu „Mitinhabern“ oder "Verantwortlichen" der ihnen spezifisch zustehenden Verarbeitungen bestellt worden sind;

Von den Daten erhalten gemäß dem erklärten Zweck auch jene Rechtspersonen Kenntnis, die unter der direkten Autorität des Inhabers mit der Verarbeitung der Daten beauftragt und in den verschiedenen Strukturen der Bank tätig sind, sowie die Verantwortlichen, der Gesellschaften, denen die personenbezogenen Daten mitgeteilt werden.

Datenübermittlung an Nicht EU-Länder.

Um spezifische Verarbeitungen vornehmen zu können, ist es in einigen Fällen erforderlich, die Daten in Länder außerhalb der EU zu transferieren. Dies kann bei Verwendung von Finanzplattformen und Zahlungssystemen der Fall sein, deren Betreiber außerhalb der EU angesiedelt sind oder im Falle von Dienstleistern, die ebenfalls außerhalb der EU angesiedelt sind. Solche Datentransfers sind zulässig, falls die EU-Kommission Eignungsbeschlüsse erlassen hat und auch falls entsprechende internationale Abkommen bestehen (wie zum Beispiel das Privacy-Shield in den USA) oder auch mit der Anwendung von spezifischen Schutzgarantien, wie den typischen Schutzklauseln, die von der EU-Kommission erlassen werden.

Insbesondere wird mitgeteilt, dass, um bestimmte Transaktionen (z.B. grenzüberschreitende Überweisungen) durchführen zu können, ein internationales Meldesystem zu verwenden ist, das von der Gesellschaft SWIFT, mit Rechtssitz in Belgien verwaltet wird (Website: www.swift.com)

Die Bank teilt der SWIFT, Inhaberin des Systems SWIFTNet Fin, die zur Durchführung der Transaktionen erforderlichen Daten mit. Aus Gründen der operativen Sicherheit wird eine Kopie dieser Daten zeitweilig in einer Site in den USA aufbewahrt. Die zuständigen Behörden der USA können im Rahmen der örtlichen Gesetzgebung zur Bekämpfung des Terrorismus Zugriff zu den erwähnten Daten erhalten.

Weitere Informationen können bei den oben angeführten Adressen eingeholt werden.

Rechte des Betroffenen

Abschließend teilen wir mit, dass die Gesetzesbestimmungen den Bürgern spezifische Rechte einräumen. Insbesondere kann der Betroffene den Zugang zu den ihn betreffenden Daten, die Berichtigung oder Löschung derselben verlangen und die Verarbeitung einschränken oder verweigern. Zudem hat er das Recht auf die Übertragbarkeit der Daten sowie auf die Einbringung eines Rekurses vor einer Kontrollbehörde. Basiert die Verarbeitung auf einer Zustimmung, hat der Betroffene das Recht, diese jederzeit zu widerrufen.

Zur Ausübung dieser Rechte können sie sich an die oben angeführten Adressen des DPO (Data Protection Officer) wenden.